Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Von der Idee zum Markterfolg

Programme für einen innovativen Mittelstand

Programme für einen innovativen Mittelstand

Um die Innovationsbereitschaft und -kraft kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu stärken, hilft das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) den Unternehmen mit einer Reihe von passgenauen Förderprogrammen, die auf unterschiedliche Bedürfnisse und Herausforderungen zugeschnitten sind. Die Innovationsprogramme für den Mittelstand des BMWi umfassen mit dem Angebot „Von der Idee zum Markterfolg“ vier Programmfamilien, die unterschiedliche Phasen des Innovationsprozesses adressieren.

1. Antrieb für innovative Gründungen

Die GründungsOffensive „GO!“ des BMWi erleichtert Gründerinnen und Gründern den Unternehmensstart durch zielgerichtete Informationen, digitale Prozesse und macht die zahlreichen Unterstützungsangebote sichtbar (www.existenzgruender.de/GO). Hierzu gehören insbesondere:

EXIST-Programm, Existenzgründungen aus der Wissenschaft (www.exist.de)

EXIST unterstützt wissensbasierte Gründungsvorhaben, die in Hochschulen und Forschungseinrichtungen vorbereitet werden. Das Programm hat drei Module:
EXIST-Gründungskultur – fördert ganzheitliche Strategien von Hochschulen, die den Gründergeist und das Unternehmertum fördern.
EXIST-Gründerstipendium – bietet Studenten, Absolventen und Wissenschaftlern, die eine Gründungsidee realisieren wollen, Stipendien zur Finanzierung des Lebensunterhaltes vor und in der Gründungsphase.
EXIST-Forschungstransfer – gewährt Zuschüsse für Personal- und Investitionskosten herausragender forschungsintensiver Gründungsvorhaben.

INVEST – Zuschuss für Wagniskapital
www.invest-wagniskapital.de

INVEST bietet Investoren einen steuerfreien Erwerbszuschuss in Höhe von 20 % des Kapitals, das in junge, innovative Unternehmen investiert wird. Dadurch werden mehr Privatinvestoren mobilisiert, Wagniskapital für diese Unternehmen zur Verfügung zu stellen. Den Unternehmen erleichtert dies die Suche nach Investoren.

High-Tech Gründerfonds (HTGF)
https://high-tech-gruenderfonds.de

Der High-Tech Gründerfonds (HTGF) investiert in technologieorientierte Gründungen und junge Unternehmen, die einerseits besonders hohe Marktchancen, andererseits jedoch auch erhebliche technische Risiken haben.

Zweimal pro Jahr zeichnet das BMWi im **Gründerwettbewerb – Digitale Innovationen** Start-ups mit innovativen digitalen Geschäftsideen mit einem Preis aus (www.de.digital).

2. Impulse für mehr Innovationskompetenz

Das BMWi informiert zu Innovations- und Digitalisierungsthemen, unterstützt Beratungsleistungen sowie die Umsetzung entsprechender Maßnahmen. Zudem wird die nationale und internationale Vernetzung unterstützt.

go-Inno
www.innovation-beratung-foerderung.de

go-Inno zielt auf Produkt- und Verfahrensinnovationen. Dabei bietet das BMWi „Gutscheine“ an, die einen Teil der Beratungsleistungen für das Unternehmen finanzieren.

go-digital

go-digital
www.bmwi-go-digital.de

go-digital unterstützt KMU, wenn es um die konkrete Beratung und Umsetzung bei der Digitalisierung geht. Gefördert werden Beratungs- und Umsetzungsleistungen zu „Digitalisierte Geschäftsprozesse“, „Digitale Markterschließung“ und „IT-Sicherheit“.

Mittelstand-Digital

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren
www.mittelstand-digital.de

Die Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren unterstützen KMU bei der Digitalisierung und bieten mit einem bundesweiten Netzwerk von aktuell 25 „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren“ vor Ort praxisnahe und mittelstandsgerechte Angebote entlang der Wertschöpfungskette. Die Kompetenzzentren informieren, sensibilisieren und qualifizieren Unternehmen und Mitarbeiter kostenfrei und entwickeln gemeinsam mit ihnen technisch exzellente, wirtschaftliche und gut nachahmbare (Pilot-)Lösungen.

Wegen der hohen Relevanz von IT-Sicherheit bei der Digitalisierung unterstützt die BMWi-Initiative

IT-Sicherheit IN DER WIRTSCHAFT

IT-Sicherheit in der Wirtschaft
www.it-sicherheit-in-der-wirtschaft.de

KMU darin, ihre IT-Sicherheit zu verbessern. Es werden Unterstützungs-, Sensibilisierungs- und Qualifikationsangebote für Unternehmen gebündelt, praxisnah aufbereitet und KMU zur Verfügung gestellt. Zusätzlich werden Einzelprojekte gefördert, die weitere konkrete Maßnahmen erarbeiten, die KMU bei der Erhöhung ihres IT-Sicherheitsniveaus unterstützen.

go-cluster EXZELLENT VERNETZT!

go-cluster
www.clusterplattform.de

go-cluster unterstützt themenübergreifend die Exzellenz und Vernetzung der leistungsstärksten Clusterinitiativen. Davon profitieren die über 10.000 KMU, die Mitglied in den rund 90 Innovationsclustern sind.

Digital Hub Initiative
www.de-hub.de

Die Digital Hub Initiative zielt darauf ab, Deutschlands Position als führendes digitales Ökosystem und attraktiver Digitalstandort zu stärken. In zwölf über ganz Deutschland verteilten Digital Hubs kommen nationale und internationale Gründer, Talente, Unternehmen und Wissenschaft zusammen, um gemeinsam Antworten auf die Herausforderungen des digitalen Zeitalters zu finden.

German Accelerator
www.germanaccelerator.com

Der German Accelerator unterstützt deutsche Start-ups bei der Entwicklung internationaler Wachstumsstrategien.

Plattform Industrie 4.0
www.plattform-i40.de

Die Plattform Industrie 4.0 entwickelt Handlungsempfehlungen und unterstützt KMU bei der digitalen Transformation.

3. Vorwettbewerbliche Perspektiven für besseren Transfer

Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF)
www.bmwi.de/igf

Viele mittelständische Unternehmen sind in rund 100 Forschungsvereinigungen branchenorientiert organisiert. Sie identifizieren dort gemeinsam mit den Unternehmen den vorwettbewerblichen Forschungsbedarf und beauftragen geeignete Forschungseinrichtungen mit der Durchführung der Projekte. Das BMWi finanziert bis zu 100 % der Projektkosten. Die Unternehmen beteiligen sich an den Forschungsvorhaben und arbeiten in den projektbegleitenden Ausschüssen mit. Die Ergebnisse stehen allen interessierten Unternehmen frei zur Verfügung.

INNO-KOM **Innovationskompetenz (INNO-KOM)**
www.innovation-beratung-foerderung.de

INNO-KOM fördert gemeinnützige externe Industrieforschungseinrichtungen in strukturschwachen Gebieten, die höchstens 20 % öffentliche Grundfinanzierung erhalten. Die Einrichtungen werden im Bereich der Vorlaufforschung, der marktorientierten Entwicklung sowie auch für investive Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der wissenschaftlich-technischen Infrastruktur gefördert. Auf den Erkenntnissen und anwendungsorientierten technischen Lösungen können die Unternehmen aufbauen und neue Produkte und Verfahren auf den Markt bringen.

WIPANO **Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen (WIPANO)**
www.innovation-beratung-foerderung.de

WIPANO unterstützt KMU beim Schutz ihres geistigen Eigentums über Patente und Gebrauchsmuster sowie dessen Verwertung. Das Programm fördert zudem innovative Normungsprojekte, die neuen Produkten den Weg zum Kunden ebnen.

Entwicklung digitaler Technologien
www.digitale-technologien.de

Das BMWi fördert Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich der Digitalisierung, um neue wissenschaftliche Innovationen anwendungsnah zu erproben und den Transfer in den Markt zu beschleunigen. Im Smart Data Forum, einem Demonstrations- und Erlebnisraum in Berlin, können die Ergebnisse von nationalen und internationalen Besuchern erkundet werden (https://smartdataforum.de). Auf nationalen Roadshows können KMU neue Technologietrends erfahren und auf internationalen Roadshows auch Ergebnisse der FuE-Arbeiten bei strategischen Partnern Deutschlands präsentieren.

4. Chancen für marktnahe Innovationen

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
www.zim.de

Das ZIM fördert technologie- und branchenoffen marktnahe Forschungs- und Entwicklungsprojekte innovativer KMU. Die Unternehmen bestimmen selbst, wie und wann sie ihre Projekte realisieren. Sie können dies alleine tun (Einzelprojekte) oder gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern aus Wirtschaft und/oder Wissenschaft (Kooperationsprojekte und Innovationsnetzwerke). Bei den ZIM-Netzwerken werden neben den Forschungs- und Entwicklungsprojekten auch die Netzwerkmanagementleistungen gefördert. Um den Unternehmen die internationale Forschungszusammenarbeit und Vernetzung mit ausländischen Akteuren zu erleichtern, werden im ZIM bessere Förderkonditionen gewährt und regelmäßig gemeinsame Ausschreibungen mit verschiedenen Ländern und Regionen vereinbart.

Der **ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit** finanziert Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben in mittelständischen Unternehmen. Gefördert wird die Digitalisierung von Produkten, Produktionsprozessen und Verfahren. Darüber hinaus werden Innovationsvorhaben finanziert, bei denen KMU neue oder substantiell verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln (www.kfw.de).

Das Förderprogramm **ERP-Mezzanine für Innovation** bietet KMU Finanzierungspakete aus Fremd- und Nachrangkapital. Ziel ist eine langfristige Finanzierung marktnaher Forschung und der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren, Prozesse oder Dienstleistungen sowie ihrer wesentlichen Weiterentwicklung bis zur Marktreife (www.kfw.de).

Eine **Pilotförderung nichttechnischer Innovationen** soll das Innovationssystem verstärkt für neue Geschäftsmodelle und Pionierlösungen von Zielgruppen wie beispielweise der digitalen Start-up-Szene und der Kultur- und Kreativwirtschaft ausweiten.

Weitere Informationen zu den Programmen und den vier Programmfamilien finden Sie auf den angegebenen Internetseiten. Darüber hinaus informiert die Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes über Förderprogramme und Initiativen des Bundes, der Bundesländer und der EU (www.foerderinfo.bund.de). Speziell über EU-Programme informiert die vom BMWi beauftragte Nationale Kontaktstelle (www.nks-kmu.de).

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Stand
Februar 2019

Druck
MKL Druck GmbH & Co. KG
48346 Ostbevern

Gestaltung
PRpetuum GmbH, 80801 München

Bildnachweis
Tack Design GmbH / Titel

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C108626